

<p style="text-align: center;"><b>Ergebnisprotokoll der 12. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vom 14.06.2012</b></p>
--

Beginn: 16.05 Uhr

Ende: 17.35 Uhr

**Anwesende: I      Deputation**

**1. vom Senat**

Herr Senator Dr. Lohse  
Herr Staatsrat Golasowski  
Frau Staatsrätin Friderich

**2. von der Bürgerschaft**

**SPD-Fraktion**

Herr Schmitz  
Herr Gottschalk  
Herr Jägers in Vertretung für Herrn Sulimma  
Frau Kennard  
Herr Pohlmann

**CDU-Fraktion**

Frau Neumeyer  
Herr Imhoff  
Herr Strohmänn

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saxe  
Herr Werner  
Frau Dr. Schaefer

**Die Linke**

Herr Arndt

**II      *Verwaltung***

Frau Kamp	Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Frau Kleemann	
Herr Höing	
Herr Lübbing von Gärtner	
Herr Eickhoff	
Herr Polzin	
Herr Viering	
Frau Köhnlein	
Frau Eiden	
Frau Jüngst	
Herr Leferink	
Herr Dr. Viebrock-Heinken	
Herr Kurz	
Herr Dr. Lampe	
Herr Schreve	
Frau Schumpp	
Frau Pieper	
Herr Horstmann	ASV
Herr Meyer	

**III     *Gäste***

Herr Becker	Umweltschutzamt Bremerhaven
Herr Blanke	Beiratssprecher Huchting
Herr Geis	Beiratssprecher Blumenthal
Herr Frerichs	OAL Strom
Herr Nowack	OAL Blumenthal
Herr Mertens	WPG Pollack und Partner

**IV     *Gastdeputierte***

Frau Dr. Schierenbeck	Bündnis 90/Die Grünen
-----------------------	-----------------------

**Herr Senator Dr. Lohse** begrüßt die Mitglieder und Gäste der 12. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
-------	-------------------------------------	--

**Herr Senator Dr. Lohse** teilt mit, dass

TOP 7	<b>Bebauungsplan 1562 für ein Gebiet in Bremen-Vegesack zwischen</b> - Weser - Strandtreppe - Weserstraße - Rohrstraße (Planaufstellungsbeschluss) -BBN-	Vorlage 18/150
-------	--	-------------------

ausgesetzt wird, da noch Klärungsbedarf besteht. Dieser Punkt soll in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen werden.

Der Tagesordnungspunkt

TOP 15i)	<b>Fortschreibung der ÖPNV-Planung der Stadtgemeinde Bremen für den Nahverkehrsplan 4 (NVP) des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN)</b> -5-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

wird zurück gezogen.

Die Tagesordnungspunkte 11 und 15b sollen vorgezogen werden.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.*

TOP 2	<b>Genehmigung von Protokollen</b> (hier: - Protokoll 18/11 der Sitzung am 10. Mai 2012 - Protokoll 18/12 der gemeinsamen Sondersitzung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 08.05.2012)	
-------	--	--

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.*

TOP 3	<b>Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft</b> -02-	L/S
-------	---	-----

Siehe Land.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.*

<b>TOP 4</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan 84 (Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung eines Wohnhauses mit gewerblichen Nutzungen zwischen der Birkenstraße und der Contrescarpe in Bremen-Mitte</b>  <b>- Planaufstellungsbeschluss - Öffentliche Auslegung</b> -63-/-FB 01-	Vorlage 18/147
--------------	---	-------------------

*„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass für den Geltungsbereich des öffentlich auszulegenden Planentwurfes ein Vorhaben- und Erschließungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss).“*

*„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes für die Errichtung eines Wohnhauses mit gewerblichen Nutzungen zwischen der Birkenstraße und der Contrescarpe in Bremen Mitte (Bearbeitungsstand: 03.05.2012) einschließlich Begründung zu.“*

*„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes für die Errichtung eines Wohnhauses mit gewerblichen Nutzungen zwischen der Birkenstraße und der Contrescarpe in Bremen Mitte (Bearbeitungsstand: 03.05.2012) einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen ist.“*

- einstimmig -

<b>TOP 5</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan 82 (Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung eines Nutzfahrzeugzentrums südlich der Europaallee im Gewerbepark Hansalinie in Bremen-Hemelingen</b>  <b>- Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie</b> -61-/-FB 01-	Vorlage 18/148
--------------	--	-------------------

Herr Senator Dr. Lohse weist auf den als Tischvorlage verteilten Durchführungsvertrag zum VEP 82 hin.

**Herr Viering** berichtet, die bisherige Vorhabenträgerin Daimler Real Estate GmbH habe nach der öffentlichen Auslegung mit Schreiben vom 5. Juni 2012 mitgeteilt, dass die Grundstücksverwaltungsgesellschaft Mercedes-Benz AG mit sofortiger Wirkung als neue Vorhabenträgerin in das Aufstellungsverfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 82 eintrete und das Vorhaben zur Errichtung eines Nutzfahrzeugzentrums im Gewerbepark Hansalinie mit gleichem Planinhalt weiterführe.

**Herr Viering** macht deutlich, dass die Mercedes-Benz AG sich in dem Durchführungsvertrag zu der Realisierung des Vorhabens verpflichtet habe.

1. *„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 82 (Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung eines Nutzfahrzeugzentrums südlich der Europaallee im Gewerbepark Hansalinie in Bremen-Hemelingen (Bearbeitungsstand: 08.05.2012) abgesehen wird.“*
2. *„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie beschließt den Bericht des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 82 (Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung eines Nutzfahrzeugzentrums südlich der Europaallee im Gewerbepark Hansalinie in Bremen-Hemelingen (Bearbeitungsstand: 08.05.2012).“*
3. *Die Deputation für UBVSE ist mit dem Wechsel des Vorhabenträgers einverstanden und bittet die Verwaltung, die dadurch erforderlichen redaktionellen Änderungen in den Vorlagen für die Sitzungen des Senats und der Stadtbürgerschaft vorzunehmen.*

- einstimmig -

<b>TOP 6</b>	<b>Bebauungsplan 1277 für ein Gebiet in Bremen-Burglesum zwischen</b> - <b>südlich der Bahnstrecke Bremen-Vegesack - Bremen-Hbf.</b> - <b>Alter Kirchweg</b> - <b>Auf dem Pasch</b> - <b>Ferdinand-Dreier-Weg</b> - <b>An Knoops Park</b> (Planaufstellungsbeschluss) BBN	Vorlage 18/149
--------------	--	-------------------

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass für das im Übersichtsplan bezeichnete Gebiet in Bremen – Burglesum zwischen südlich der Bahnstrecke Bremen-Vegesack – Bremen-Hbf., Alter Kirchweg, Auf dem Pasch, Ferdinand-Dreier-Weg und An Knoops Park ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 1277). Die Planung soll im*

*Grundsatz die in der Deputationsvorlage enthaltenen Ziele und Zwecke verfolgen.*

- einstimmig -

<b>TOP 7</b>	<b>Bebauungsplan 1562 für ein Gebiet in Bremen-Vegesack zwischen</b> - Weser - Strandtreppe - Weserstraße - Rohrstraße (Planaufstellungsbeschluss) -BBN-	Vorlage 18/150
--------------	--	-------------------

- ausgesetzt -

<b>TOP 8</b>	<b>Instandsetzung der Fahrbahn- und Kappenbeläge, Bw 576 und 577 Thalenhorststraße</b> -ASV-	Vorlage 18/152
--------------	---	-------------------

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung und Finanzierung der Maßnahme zu.*

- einstimmig -

<b>TOP 9</b>	<b>Erhaltung von Brücken 2012</b> -ASV-	Vorlage 18/132
--------------	--	-------------------

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Sachdarstellung und die Kostenermittlung zur Kenntnis.*

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt der Durchführung der Maßnahmen 2012 zu und ermächtigt das Amt für Straßen und Verkehr im Bedarfsfall eine Erhaltungsmaßnahme zurückzustellen und stattdessen andere notwendige Maßnahmen des Brücken- und Ingenieurbaus durchzuführen.*

- einstimmig -

<b>TOP 10</b>	<b>Erhaltung der Straßen einschließlich der Wege, Plätze, Radwege und Verkehrsleitelinrichtungen 2012</b> -ASV-	Vorlage 18/131
---------------	--	-------------------

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Sachdarstellung und die Kostenermittlung zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt der Durchführung der Maßnahmen 2012 zu und ermächtigt das Amt für Straßen und Verkehr im Bedarfsfall eine Erhaltungsmaßnahme zurückzustellen und stattdessen andere notwendige Maßnahmen durchzuführen.

- einstimmig -

<b>TOP 11</b>	<b>Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Sondervermögens kommunale Abfallentsorgung (SV Abfall)</b> -23-	Vorlage 18/125
---------------	---	-------------------

**Herr Senator Dr. Lohse** begrüßt **Herrn Mertens** von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Polack und Partner.

**Herr Mertens** berichtet über den Prüfung und erläutert die Bilanz sowie die Ertragslage.

**Herr Schreve** beantwortet Detailfragen von **Herrn Gottschalk** u.a. zur Entwicklung der Hausmüllmengen.

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Jahresabschluss 2011, den Lagebericht, die Erfolgsübersicht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis. Der Jahresabschluss des Sondervermögens kommunale Abfallentsorgung der Stadtgemeinde Bremen (SVAbfall) gilt hiermit als festgestellt.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) erteilt dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Entlastung.

- einstimmig -

<b>TOP 12</b>	<b>Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes über die Entsorgung von Abfällen in der Stadtgemeinde Bremen</b> -23-	Vorlage 18/146
---------------	--	-------------------

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt dem Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes über die Entsorgung von Abfällen in der Stadtgemeinde Bremen zu.

- einstimmig -

<b>TOP 13</b>	<b>Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün</b> -300-	Vorlage 18/143
---------------	---	-------------------

**Frau Dr. Schierenbeck** fragt nach, ob es eine neue Tendenz gebe, wassergebundene Decken durch Asphalt zu ersetzen. **Herr Kurz** berichtet, dass diese Tendenz bestehe. Dies habe Gründe der Barrierefreiheit. Zudem sei die Unterhaltung wassergebundener Decken sehr aufwen-

dig. Aus allen Beiratsbereichen gebe es Beschwerden über Schlaglöcher etc. Ein Problem hinsichtlich der Versickerung des Wassers sehe er nicht. Das Wasser fließe nicht in den Kanal, sondern in angrenzende Graben- und Gehölzflächen.

**Herr Pohlmann** begrüßt, dass die Stiftung Wohnliche Stadt Grünprojekte mit fördert.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt den Vorschlägen zur Verwendung der Investitionsmittel zu.*

- einstimmig -

<b>TOP 14</b>	<b>Programm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“: Städtebauliche Aufwertung des Grünzugs Carl-Goerdeler- Straße Fördergebiet Neue Vahr -720-</b>	Vorlage 18/145
---------------	---	-------------------

**Frau Dr. Schaefer** begrüßt die geplante Maßnahme. Der Grünzug werde sehr stark genutzt. Viele Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Haushalten würden hier einen Erholungsraum finden. Besonders positiv sei, dass auch mobilitätseingeschränkte Personen von der Maßnahme profitieren werden.

**Frau Jüngst** ergänzt, dass der Beschluss des Quartiersforums zur Unterstützung der Maßnahme aus dem Gebietsbudget des Programms Soziale Stadt am 22.5.2012 einstimmig gefasst wurde.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt der Planung sowie der beschriebenen anteiligen Finanzierung aus dem Programm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ zu.*

- einstimmig -

TOP 15	Berichte der Verwaltung	
TOP 15a)	Beschädigungen von Wasserleitungen in Kleingärten durch Sanierungs- und Abbrucharbeiten -6-/-30-	BdV schriftlich

**Herr Pohlmann** bedankt sich für den Bericht. Die Fraktion habe vertiefende Fragen, die aber mit dem Ressort bilateral geklärt werden sollen.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

TOP 15b)	Sachstandsbericht Überseestadt -6-	BdV mündlich
----------	---------------------------------------	-----------------

**Herr Senator Dr. Lohse** berichtet, dass **Herr Höing** heute zum letzten Mal an einer Deputations-sitzung teilnehmen wird. Er lasse ihn nur schweren Herzens nach Köln ziehen, wünscht aber alles Gute für die neue Aufgabe und bedankt sich im Namen der Deputation für die gute Zusammenarbeit.

**Herr Höing** gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen ausführlichen Überblick über die aktuellen Entwicklungen sowie Visionen im Bereich der Überseestadt. Zentrale Frage für ihn sei, welche Hüllen und Häuser für welche Lebensstile bzw. Lebensmodelle zu entwickeln sind bzw. eine spezifische Architektur für die unterschiedlichen Lagen der Überseestadt zu schaffen sind. Dabei gehe es nicht nur um Wohnen, sondern auch darum, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

In der Überseestadt öffentliche Flächen (Plätze, Straßen, Wege, Promenaden, Parks) zu schaffen, sei vor dem Hintergrund der finanziellen Situation Bremens ein großer Kraftakt. Auch Fragen zur Unterhaltung dieser öffentlichen Flächen seien noch zu klären. Weiter zu klären sei die stärkere Anbindung der Überseestadt an den ÖPNV. Er plädiere dafür, diese Themen nicht aus den Augen zu verlieren. Seiner Auffassung nach sollten klare, eindeutig lesbare Stadträume entstehen, die einen gewissen Gleichklang vermitteln. Es gebe auch Ausnahmen, aber generell müsste nicht jeder architektonischen Modeerscheinung nachgegangen werden.

**Herr Höing** bittet die Deputierten, keine politische Ungeduld aufkommen zu lassen. Die Entwicklung der Überseestadt werde noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wichtig hierbei sei auch die Integration bestehender und neuer Bausteine. Für die Anbiethalle müsse – wie bereits diskutiert - nach einem neuen Standort gesucht werden. Es sei zudem wichtig, die Überseestadt mit den angrenzenden Stadtteilen zu verknüpfen. Das Thema der Bebauungsdichte der Überseestadt müsse noch weiter diskutiert werden.

**Herr Arndt** fragt nach alternativen Wohnformen für Kulturschaffende sowie Wohnraum für prekäre Haushalte.

**Herr Pohlmann** erinnert an die Historie. Er danke allen Beteiligten für das bisher Erreichte. Bislang sei es gut gelungen, Wohnen, Gewerbe und Freizeit gut zu verbinden. **Herr Pohlmann** verdeutlicht, dass die Überseestadt kein eigener Stadtteil, sondern ein Ortsteil von Walle sei. Es müsse gelingen, eine gute Verbindung nach Walle und Gröpelingen sowie auch zur Bahnhofsvorstadt herzustellen. Ebenso müsse bezahlbaren Wohnraum geschaffen werden.

**Herr Pohlmann** fragt nach, wie neben den Bestlagen auch die übrigen Gebiete der Überseestadt entwickelt werden sollen. Er bitte um das Aufzeigen der nächsten Schritte der Stadtentwicklung.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Schierenbeck** erklärt **Herr Höing**, dass es hinsichtlich einer Fuß- und Radfahrerbrücke im Bereich Europahafen erste Machbarkeitsuntersuchungen gebe.

**Herr Höing** berichtet, dass bereits im Rahmen der Ausschreibungen eine bestimmte Prozentzahl von preiswertem Wohnungsbau eingefordert werde – auch in der ersten Reihe am Wasser. Das Ressort arbeite bereits an einer guten Verzahnung von Walle mit der Überseestadt. Diese soll in den kommenden Jahren intensiviert werden. Sofern ein bestimmter Mietpreis unterschritten werde, bedürfe es Fördermitteln. Hierzu sei das Ressort in der Diskussion. Er gehe davon aus, dass im Bereich nördlich des Parkes am Hansator teilweise geförderter Wohnungsbau stattfinden wird.

Für den Schuppen 3 laufen die Mietverträge aus. Hierzu werde zurzeit eine Ausschreibung formuliert, bei der Themen wie Kreativwirtschaft, preiswerte Wohnformate und Anbiethalle eine zentrale Rolle spielen. Er hoffe, auch für dieses große Vorhaben einen Investor zu finden.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 15c)</b>	<b>Sachstandsbericht zum Bebauungsplan 1250 („Am Bodden-Nord“) in Bremen Blumenthal</b> -BBN-	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

**Herr Imhoff** erklärt für die CDU-Fraktion, dass es bedauerlich sei, dass es hinsichtlich des Verkehrswertes keine Einigung gegeben habe. Bremen brauche einen Einwohnerzuwachs. Insofern wäre es gut, wenn Blumenthal sich weiterentwickeln würde.

**Herr Nowack** schließt sich dem an. Es sollte verhindert werden, dass Blumenthaler BürgerInnen nach Schwanewede ziehen. Die Gemeinde Schwanewede entwickelt auf niedersächsischem Gebiet neue Wohngebiete. Bremen müsse hier flexibler werden.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 15d)</b>	<b>Zwischenbericht über Sachstand der Brücke über die Lesum</b> -ASV-	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

TOP 15e)	<b>Umgestaltung der Humboldtstraße zur Fahrradstraße</b> -ASV-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

TOP 15f)	<b>Einhaltung des Tariftreuegesetzes</b> -18-	BdV L/S schriftlich
----------	--	------------------------

Siehe Land.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

TOP 15g)	<b>Sanierungsvereinbarung für ein Teilgrundstück der ehemaligen Raffinerie am Ölhafen</b> -24-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

**Frau Dr. Schaefer** begrüßt, dass nach langer Zeit die Sanierungsvereinbarung nunmehr getroffen wurde.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

TOP 15h)	<b>Stand der Windkraftausbauplanung</b> -21-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

**Herr Viebrock-Heinken** berichtet ergänzend zum schriftlichen Bericht anhand einer Powerpoint-Präsentation über den aktuellen Sachstand zur Windkraftausbauplanung. Hierzu wurden im Jahre 2006 nicht weiter verfolgte Standorte nun ressortintern weiter geprüft. Im Ergebnis könnten an vier weiteren Standorten (Rekumer Marsch, Bultensee (Einzelanlage), Arsten-Süd, Mahndorf (Einzelanlage) neue Windkraftanlagen entstehen. Hierzu seien weitere Prüfungen notwendig, bevor im Herbst 2012 das formelle Verfahren (Beteiligung von Verbänden, Beiräten, Öffentlichkeit etc.) eröffnet werden kann.

**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass es sein Wunsch war, die Liste aus dem Jahr 2006 erneut zu prüfen. Der Atomunfall in Fukushima 2011, der damit einhergehenden Atomausstieg der Deutschen Bundesregierung sowie die Warnungen des Weltklimarates zu Klimaveränderungen gaben hierzu Anlass. Die Windkraftausbauplanung sei weiter voranzutreiben, um rechtzeitig gegenzusteuern.

**Herr Pohlmann** hält es für wichtig, die Windkraftausbauplanung weiter voranzutreiben. Der Bultensee sei der Badensee für die Menschen in Tenever. Dies seien erste Vorschläge des Ressorts die intensiver Beratung bedürfen. Es sei auch wichtig, die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erzielen. Ein Beitrag zum Klimaschutz müsse von allen Stadtteilen geleistet werden.

**Herr Arndt** stimmt dem zu. Der Bultensee sei als Naherholungsgebiet existenziell wichtig für die Menschen in Tenever.

**Frau Dr. Schierenbeck** begrüßt, dass neue Anstrengungen unternommen wurden, um die Energieerzeugung aus Windkraft auszubauen. Bei der Diskussion zu den einzelnen Standorten müsse die Deputation alle Fakten kennen. Hierfür wäre es nicht nur wichtig zu wissen, warum einige Standorte möglich sind, sondern auch, warum einige Standorte nicht möglich sind, z.B. ein Ausbau von Windkraftanlagen entlang der Autobahn.

**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass der Wortbeitrag von **Frau Dr. Schierenbeck** sich einerseits auf die unberücksichtigten Standorte beziehen könnte; gleichzeitig könne man aber die Frage auch als Auftrag verstehen, zu prüfen, ob es weitere Standorte an der Autobahn gibt.

**Herr Imhoff** hält die Entwicklungen in Zeiten des Klimawandels für unzureichend. Seit 2007 werde das Ressort von der Grünen-Fraktion geführt. Seitdem wurden nur sieben Anlagen realisiert und vier neue Standorte ermittelt. Seiner Auffassung müssten – auch vor dem Hintergrund der Stadtteilgerechtigkeit - weitere Standorte gefunden werden (z.B. in der Wümmeniederung in Oberneuland oder an den Autobahnen). Der Windkraftausbau müsse deutlich stärker vorangetrieben werden.

**Herr Geis** hält es für sinnvoll, wenn solche Vorhaben dem Beirat Blumenthal bzw. den Beiräten generell frühzeitiger mitgeteilt werden, da sich z.B. unter den AnwohnerInnen in Reikum großer Widerstand entwickelte. Der Verkäufer einer Fläche sei bedroht worden.

**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass es für eine Mittelung an die Beiräte keine Grundlage gebe. Solange die Deputation nicht im Grundsatz beschließt, mit den ermittelten Gebieten in die Anhörung zu gehen, könne auch noch nicht mit den Beiräten gesprochen werden. **Herr Senator Dr. Lohse** sagt zu, eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Ortsamtsleiter und Beiratssprecher durchzuführen.

**Herr Strohmann** hält die örtlichen Abgeordneten für gefordert, sich in Beiratssitzungen auch pro Windkraftausbau zu positionieren.

**Frau Dr. Schierenbeck** erklärt, dass Windkraftanlagen von den Menschen häufig als Belastung empfunden werden. Die Geräuschbelastung bei neueren Anlagen habe abgenommen. Gleichzeitig habe die swb einige Ölkraftwerke weniger laufen lassen. Hierdurch komme es insbesondere im Bremer Westen zu Verbesserungen der Luftqualität.

**Frau Dr. Schaefer** hat einen Verfahrensvorschlag zur Beteiligung der Beiräte: Zu Beginn der Öffentlichkeitsbeteiligung sollte die heutige Präsentation ebenfalls gezeigt werden. Weiter sollte aufgeklärt werden, dass neuere Anlagen andere Schall- und Schlagschattenwerte haben, um die Akzeptanz vor Ort zu erhöhen.

**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass der vorliegende Vorschlag keine abschließende Liste sei. Er sei in der Debatte offen für neue, zusätzliche Standorte.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

TOP 15j)	<b>Fortschreibung der ÖPNV-Planung der Stadtgemeinde Bremen für den Nahverkehrsplan 4 (NVP) des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN)</b> -5-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

- zurückgezogen -

TOP 16	<b>Verschiedenes</b>	
TOP 16a	<b>Sanierung Sebaldsbrücker Tunnel</b>	

**Frau Kennard** erklärt, dass die Ausschreibung im April 2012 erfolgen sollte und fragt nach dem Sachstand bzw. danach, wann die tatsächliche Umsetzung erfolgen wird.

**Herr Meyer** erklärt, dass die Ausschreibung für den äußeren und den inneren Teil des Tunnels unterteilt wurde. Das Vergabeverfahren für den äußeren Teil habe ein höheres Ergebnis ergeben als die Kostenschätzung. Die Arbeiten im Außenbereich werden kurzfristig beginnen.

Für den inneren Bereich werde in Kürze das Vergabeverfahren starten. Rd. zwei Wochen nach der Vergabe können die Arbeiten im Innenbereich beginnen.

TOP 16	<b>Verschiedenes</b>	
TOP 16b	<b>Regelungen zur Einzäunung von Bahngleisen</b>	

**Frau Kennard** berichtet, dass in Hemelingen im Bereich der Tunnelzufahrt Kinder von der Bundespolizei von den Bahngleisen geholt werden mussten. **Frau Kennard** fragt nach, ob es eine Regelung zur Einzäunung von Bahngleisen gibt. Hierzu bittet sie um einen schriftlichen Bericht zur kommenden Sitzung.

**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass hierzu in der kommenden Sitzung berichtet wird.

TOP 16	<b>Verschiedenes</b>	
TOP 16c	<b>Beleuchtung in der Bürgermeister-Deichmann-Straße</b>	

**Herr Schmitz** spricht die unzureichende Beleuchtung in der Bürgermeister-Deichmann-Straße an. Dort würden auch viele ältere Menschen wohnen, die sich vor allem im Winter im Dunkeln nicht mehr gerne im Freien aufhalten. Es sei dort auch bereits zu Verletzungen gekommen.

**Herr Horstmann** erklärt, dass die Straße relativ schlecht beleuchtet sei. Die Beleuchtung stammt noch aus dem Jahr 1974. Inzwischen wurde ein Vertrag mit der swb bezüglich der Zuständigkeit für die Beleuchtung geschlossen. Es gibt keine Möglichkeit hier einzugreifen. Es müsste schon ein eigenes Projekt aufgesetzt werden, um jeweils in die Zwischenräume zusätzliche Leuchten zu stellen. Seiner Einschätzung nach würden ca. 5 Leuchten benötigt. Die Kosten würden bei rd. 15.000 € liegen, um die Straßen nach heutigem Standard nachzurüsten. Es gebe in Bremen rd. 60-70 ähnlich gelagerte Fälle. Mittel stehen zurzeit nicht zur Verfügung. Für die Bürgermeister-Deichmann-Straße lag bislang noch keine Beschwerde vor.

TOP 16	Verschiedenes	
TOP 16d	Abfallzwischenlager Funkschneise	

**Herr Arndt** erklärt, dass er zum Abfallzwischenlager Funkschneise um einen schriftlichen Bericht gebeten hatte. Da es noch keinen neuen Sachstand gebe, möge die Berichterstattung auf die kommende Sitzung im Juli 2012 verschoben werden.

TOP 16	Verschiedenes	
TOP 16e	Friedhöfe in Bremen	

**Herr Imhoff** bittet um einen schriftlichen Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Friedhöfe in Bremen. Er sei sehr enttäuscht, dass seine Fraktion – ähnlich wie im Zusammenhang mit der Anpassung der Müllgebühren – zuerst Informationen aus der Presse erhält. In Zukunft mögen diese Indiskretionen bitte unterbleiben.

**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass es auch Ziel des Ressorts sei, die Diskussion auf einen sachlichen Stand zurück zu bringen. Er selbst sei auch nicht mit der Presseberichterstattung einverstanden gewesen. Das Thema werde mit den Deputierten noch umfassend erörtert. Die Presseberichterstattung habe keinen politischen Hintergrund gehabt.

**Herr Senator Dr. Lohse** schließt die 12. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll nach Tonaufzeichnung